

## In Regensdorf bleibt der Steuerfuss bei 118 Prozent

**Regensdorf** Die Stimmberechtigten an der Regensdorfer Gemeindeversammlung und jene an der Schulgemeindeversammlung der Sek Regensdorf/Buchs/Dällikon haben den Steuerabtausch genehmigt.

Obschon der Regensdorfer Gemeinderat der Gemeindeversammlung am Montagabend eine Steuererhöhung schmackhaft machen musste, verlief die Versammlung äusserst ruhig. So gab es weder Einwände noch Fragen. Die 72 anwesenden Stimmberechtigten (0,7 Prozent) genehmigten das Budget 2020 der Politischen Gemeinde Regensdorf mit grossem Mehr.

### Ungeschönte Rechnung

Der Gemeinderat konnte der Versammlung denn auch ein fast ausgeglichenes Budget vorlegen. Dies aber nur, weil er mit einem um einen Prozentpunkt höheren Steuerfuss von 96 Prozent gerechnet hat. So schliesst das Budget 2020 mit einem Defizit von 99 200 Franken bei einem Aufwand von 122,3 Millionen Franken ab. Gemeindepräsident Max Walter wollte die finanzielle Lage der Gemeinde dennoch nicht schwarzmalen. «Wir haben keine Rechnung mehr durch Land-

verkäufe geschönt. Im Gegenteil, wir haben Immobilien dazugekauft», betonte er.

Auch Finanzvorstand Marc Hunziker zeigte sich bei der Präsentation des Budgets optimistisch: «Obschon ich keine schwarze Null präsentieren kann, so doch eine rote Null», sagte er, wobei er einräumte, dass das Defizit weit höher ausgefallen wäre, wenn nicht ein Buchgewinn über 404 000 Franken und der ausserordentliche Jubiläumsbeitrag der ZKB von 555 000 Franken im Budget enthalten wären. Der Buchgewinn komme aber im Jahr 2020 nicht zum Tragen, weshalb das Defizit eigentlich höher als dargestellt ausfalle.

### Dauerbrenner Sozialkosten

Grosse Abweichungen gegenüber dem Vorjahr verzeichnet etwa das Ressort Soziales. Ein Dauerbrenner, wie Hunziker sagte, vor allem die Ergänzungsleistungen. Höhere Ausgaben sind auch bei

**«Obschon ich keine schwarze Null präsentieren kann, so doch eine rote Null.»**

Marc Hunziker, Finanzvorstand Regensdorf

der Primarschule budgetiert. Dabei fallen einerseits eine Stellenplanerhöhung und andererseits aufgeschobene bauliche Massnahmen an. «Regensdorf wächst, und das bedeutet auch höhere Kosten an der Primarschule», sagte Hunziker.

Regensdorf plant im Jahr 2020 Investitionen unter anderem für die Sanierung der Sportanlage Wisacher, für die Kindergärten Pächterried und Chrüzächer sowie für die Kläranlage. «Wir haben grosse Projekte für die Zukunft», sagte Hunziker wohl auch im Hinblick auf die geplanten Bauprojekte im Gebiet Bahnhof Nord und auf dem Zentrumsplatz. Aus dem Finanzausgleich fliessen der Gemeinde im Budgetjahr 2020 17,8 Millionen Franken zu. Im Vorjahr waren es 18,3 Millionen Franken.

### Sek mit rosigen Finanzen

Auch die Sekundarschule Regensdorf/Buchs/Dällikon hat an ihrer Versammlung, die vor jener

der Gemeinde Regensdorf stattfand, den 77 Stimmberechtigten das Budget 2020 vorgelegt. Sie hat dieses mit einem um einen Prozentpunkt tieferen Steuerfuss berechnet. Das Budget weist einen Aufwand von 25,7 Millionen und ein Plus von rund 182 000 Franken aus. Der Steuerfuss beträgt neu 22 Prozent. Finanzvorstand Volker Schnependahl präsentierte sichtlich erfreut die Zahlen, die nicht zuletzt auf den hohen Zustupf aus dem Finanzausgleich zurückzuführen sind. «Vom Budget 2019 zu jenem 2020 nimmt der Finanzausgleich um erkleckliche 2,1 Millionen Franken zu», sagte er.

Aufgrund des Abtausches mit der Sekundarschule bleibt der Steuerfuss von Regensdorf bei 118 Prozent, jener von Buchs sinkt um einen Prozentpunkt auf 110 Prozent. Über den Steuerfuss befindet Dällikon erst am Dienstagabend.

Anna Bérard

